

Kurzbericht



Schloss Charlottenburg | ©SPSG/Fotograf: Jens Rosenow

Schloss Charlottenburg

Spandauer Damm 20–24
14059 Berlin

Tel: +49 331 9694200

info@spsg.de

www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-charlottenburg-altes-schloss/

Herzlich willkommen!

Schloss Charlottenburg – Altes Schloss

Preußens Pracht in einem Ensemble

Schloss Charlottenburg ist – mit dem Alten Schloss und dem Neuen Flügel– die größte und bedeutendste Schlossanlage der einstigen brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser in Berlin. Sie gehörte zu den Lieblingsorten von sieben Generationen Hohenzollernherrscher, die einzelne Räume und Gartenpartien immer wieder verändern und prachtvoll ausstatten ließen.

Heute lässt sich hier der wechselnde Geschmack ihrer zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner und die sich verändernden Anforderungen an die zeremonielle und private Nutzung vom Barock bis zum frühen 20. Jahrhundert nachvollziehen. Nach schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg

weitgehend wiederhergestellt und ausgestattet, ist die ehemalige Sommerresidenz eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der deutschen Bundeshauptstadt.

Das Schloss bietet neben einer Einführung in die Dynastie der Hohenzollern originalgetreu eingerichtete Räume und Säle, beeindruckende Zimmerfluchten und hochkarätige Kunstsammlungen mit herausragenden Meisterwerken. Das Porzellankabinett, die Schlosskapelle und das Schlafzimmer Friedrichs I. zählen zu den Höhepunkten der prachtvollen barocken Paradeappartements im turmbekrönten, um 1700 entstandenen Alten Schloss. Errichtet wurde dieser zentrale Bau der großen Schlossanlage im Auftrag der geistreichen und kunstsinnigen Königin Sophie Charlotte und ihres Ehemanns Friedrich I.

PRÜFERGEBNIS

für

Schloss Charlottenburg

14059 Berlin, Zertifikats-ID: PA-02006-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

März 2023 – Februar 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- größte und bedeutendste Schlossanlage der einstigen brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser in Berlin.
- Altes Schloss, Neuer Flügel, Neuer Pavillon und Rundgang durch den Schlosspark
- originalgetreu eingerichtete Räume und Säle
- beeindruckende Zimmerfluchten
- hochkarätige Kunstsammlungen mit herausragenden Meisterwerken

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Stufenloser Zugang
- 80 cm Mindestbreite aller Durchgänge / Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Taktile Angebote (Tastmodell, Lageplan o.ä.)
- Informationen in Leichter Sprache

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung im Bereich „Kavalierflügel“ / „Altes Schloss“ (Stellplatzgröße: 250 cm x 650 cm).
- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung im Bereich „Theaterbau“ (Stellplatzgröße: 345 cm x 500 cm).
- In der Nähe befinden sich die Bushaltestellen „Schloss Charlottenburg“, „Luisenplatz/Schloss Charlottenburg“ und „Klausnerplatz“.

Alte Schloss

- Das „Alte Schloss“ ist stufenlos zugänglich über den Nebeneingang und eine Rampe.
- Die Ausstellungsräume des „Alten Schlosses“ im Erdgeschoss sind stufenlos zugänglich.
- Die Rampe hat eine maximale Neigung von 15 % und eine Gesamtlänge von 1,80 m.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge auf dem Rundgang sind mindestens 90 cm breit. Ausnahmen: Der Rundgang ab Schlosskapelle (76 cm) bis zur Ausgangstür (81 cm) führt über schmalere Durchgangsbreiten.
- Der Kassentresen ist an der niedrigsten Stelle 95 cm hoch.
- Der Garderobentresen ist an der niedrigsten Stelle 88 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Museumshocker, Multimedia-Guide in mehreren Sprachen.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Neuer Flügel

- Der „Neue Flügel“ ist stufenlos zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über einen Aufzug zugänglich.
- Die Aufzugskabine ist 136 cm x 182 cm groß. Die Aufzugtür ist 90 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 83 cm breit.
- Der Kassen- und Garderobentresen sind an der niedrigsten Stelle 95 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Museumshocker, Multimedia-Guide in mehreren Sprachen.

- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Neuer Pavillon

- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über einen Treppenplattformlift.
- Das Obergeschoß ist nur über 25 Stufen von 17 cm Höhe zugänglich.
- Die Plattform des Hublifts ist 109 cm x 175 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 89 cm breit.
- Der Kassen- und Garderobentresen sind an der niedrigsten Stelle 99 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es/Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

„Barrierefreier Rundweg“ im Schlosspark

- Außenwege sind mindestens 200 cm breit und überwiegend leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 6 % (Ausnahme: Außenweg am Eingang Schlossbrücke mit einer maximalen Längsneigungen von bis zu 9 % auf 3 m).
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Die Informationen (Infotafeln) sind nicht überwiegend im Sitzen lesbar.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Altes Schloss)

- Der Zugang des WC erfolgt über die Schlosskapelle (76 cm) oder alternativ über die Ausgangstür (81 cm).
- Die WC-Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür mindestens 127 cm x 150 cm;
vor dem WC 150 cm x 130 cm;
vor dem Waschbecken 150 cm x 147 cm;
links und rechts neben dem WC 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Neuer Flügel)

- Die Tür ist mindestens 95 cm breit.

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 145 cm x 145 cm;
vor dem WC 150 cm x 150 cm;
links neben dem WC 39 cm x 70 cm und
rechts neben dem WC 110 cm x 70 cm.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von weniger als 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Alte Schloss

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Multimedia-Guides

Neuer Flügel

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.
- Angebotene Hilfsmittel: Multimedia-Guides

Neuer Pavillon

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

- Angebotene Hilfsmittel: Multimedia-Guides

„Barrierefreier Rundgang“ im Schlosspark

- Die Informationen (Infotafeln) zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung **„Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und teilweise barrierefrei für blinde Menschen“**.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Alte Schloss

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Die Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet, jedoch nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Sehbehinderung/ blinde Menschen: Audioguides
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der selbständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Neuer Flügel

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.

- Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet, jedoch nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.
- Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Sehbehinderung/ blinde Menschen: Audioguides
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der selbständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Neuer Pavillon

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Die Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet und durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.
- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung für Menschen mit Sehbehinderung/ blinde Menschen: Audioguides
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der selbständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

„Barrierefreier Rundgang“ im Schlosspark

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.

- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.
- Auf der Website wird eine „Route durch den Schlossgarten Charlottenburg für blinde und sehbehinderte Besucher“ beschrieben (<https://www.spsg.de/schloesser-gaerten/blinde-sehbehinderte-schlossgarten-charlottenburg/>)

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

Alte Schloss

- Name des Bereichs ist nicht von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise bildhaft verfügbar (Piktogramme, fotorealistische Darstellung).
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es gibt Informationen in Leichter Sprache

Neuer Flügel

- Name des Bereichs ist nicht von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise bildhaft verfügbar (Piktogramme, fotorealistische Darstellung).
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es gibt Informationen in Leichter Sprache

Neuer Pavillon

- Name des Bereichs ist nicht von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es gibt Informationen in Leichter Sprache

„Barrierefreier Rundgang“ im Schlosspark

- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Ziele der Wege sind nicht in Sichtweite und es sind keine Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in leichter Sprache gehalten.
- Es gibt Informationen in Leichter Sprache

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken an der
"Kleinen Orangerie" /
"Kavalierflügel"

©Jan Schiefer



Weg zwischen
Parken an der
"Kleinen Orangerie" /
"Kavalierflügel" und
Eingang

©Jan Schiefer



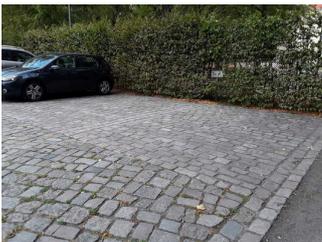
Weg zwischen
Parken an der
"Kleinen Orangerie" /
"Kavalierflügel" und
Eingang

©Jan Schiefer



Weg zwischen
Parken an der
"Kleinen Orangerie" /
"Kavalierflügel" und
Eingang

©Jan Schiefer



Parken am
Theaterbau

©Jan Schiefer



Weg zwischen Parken
am Theaterbau und
Schlossparkeingang

©Jan Schiefer



Altes Schloss: Eingang

©Jan Schiefer



Altes Schloss:
stufenloser Eingang

©Jan Schiefer



Altes Schloss: Kasse

©Jan Schiefer



Altes Schloss:
Garderobe

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Garderobe**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) –
vom Eingang bis zum
Porzellankabinett**

©Kesting



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) –
vom Eingang bis zum
Porzellankabinett**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) –
vom Eingang bis zum
Porzellankabinett**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) –
vom Eingang bis zum
Porzellankabinett**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) – von
der Schlosskapelle bis
zum Ende**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) – von
der Schlosskapelle bis
zum Ende**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) – von
der Schlosskapelle bis
zum Ende**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Ausstellungsräume /
Rundgang (EG) – von
der Schlosskapelle bis
zum Ende**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Öffentliches WC**

©Jan Schiefer



**Altes Schloss:
Öffentliches WC**

©Jan Schiefer



Neuer Flügel: Eingang

©Jan Schiefer



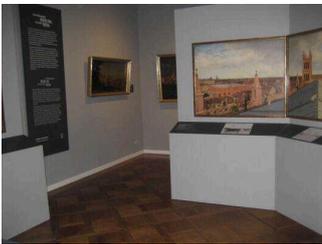
**Neuer Flügel:
Ausstellung (EG)**

©Jan Schiefer



**Neuer Flügel:
Ausstellung (EG)**

©Jan Schiefer



**Neuer Flügel:
Ausstellung (EG)**

©Jan Schiefer



**Neuer Flügel:
Öffentliches WC**

©Jan Schiefer



**Neuer Flügel:
Öffentliches WC**

©Jan Schiefer



**Neuer Pavillon:
Eingang**

©Jan Schiefer



**Neuer Pavillon:
Ausstellungsräume
(EG)**

©Jan Schiefer



**Neuer Pavillon:
Ausstellungsräume
(EG)**

©Jan Schiefer



Neuer Pavillon: Ausstellungsräume (OG)

©Jan Schiefer

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

